



öffentlich

Betreff:
Verkehrsmonitoring für Potsdam

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 24.05.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

06.07.2016 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob, wie und zu welchen Bedingungen in Zusammenarbeit z. B. mit der FH Potsdam ein "Verkehrsmonitoring Potsdam" aufgebaut werden kann.

Dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sind bis Oktober 2016 erste Zwischenergebnisse/vorliegende Ergebnisse vorzustellen.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Oktober 2016

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In allen aktuellen Befragungen wird der Verkehr von den Potsdamer Bürgerinnen und Bürgern immer wieder als großes Problem genannt. Aufgrund der Wasserlage und der Rahmenbedingungen ist dies nicht überraschend. Zur Verbesserung der Reaktionsmöglichkeiten, einer schnelleren und fundierteren Planung bei allen Verkehrsfragen kann ein Verkehrsmonitoring, das zeitnah über möglichst viele Verkehrsdaten zu Potsdam verfügt und aufbereitet, eine wesentliche Grundlage für die Potsdamer Verkehrspolitik darstellen. Darüber hinaus kann es vermutlich für die wissenschaftliche Arbeit und Lehre an der FH im Bereich Verkehr wertvolle Dienste leisten und zu wichtigen Synergieeffekten führen.